## Demokratenecho zur sächsischen Panzerkreuzerbewilligung.

(Drahtmeldung unsrer Berliner Schriftleitung.)

**Berlin, 9. März.** Die Erklärung, die gestern der Ministerpräsident Heldt im Sächsischen Landtage abgab, in der er gegenüber den Sozialdemokraten die Panzerkreuzerbewilligung durch Sachsen im Reichsrat rechtfertigte, ist der demokratischen Berliner Presse um so mehr auf die Nerven gefallen, als Ministerpräsident Heldt sich gleichzeitig gegen die preußischen Machinationen gegen das Reich wandte. Die „Voss. Ztg." wendet sich heute in einer höhnischen Polemik gegen den sächsischen Ministerpräsidenten. Sie bezeichnet die Erklärung Heldts als eine „glatte Bankrotterklärung sächsischer Reichspolitik". Die sächsischen Abstimmungen im Reichsrate seien von einer Farblosigkeit, die tatsächlich Sachsen weitgehend aus der Bildung des Reichswillens ausschaltet. Besonders erregt sich die „Voss. Ztg." darüber, daß Ministerpräsident Heldt — mit vollem Recht — der sozialdemokratischen preußischen Regierung unsachliche Erwägungen vorwirft. Nur ein völliger Laie kann glauben, daß Preußen deshalb gegen den Panzerkreuzerneubau aufgetreten ist, weil seiner Meinung nach die angespannte Finanzlage diesen Schiffsneubau untragbar mache.

# Oertliches und Sächsisches.

—* **Der Bezirksausschuß Dresden** hält nächsten Dienstag ½12 Uhr öffentliche Sitzung.

—* **4. Erzgebirgischer Landfrauentag in Chemnitz.** Am Donnerstag hielten die erzgebirgischen Landfrauen in Chemnitz ihren 4. erzgebirgischen Landfrauentag ab. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß jetzt in Sachsen 90 Landfrauenvereine mit 8500 Mitgliedern bestehen.

—* **Ein D-Zug beschossen.** Am Mittwochnachmittag wurde kurz vor Zeithain auf den vorüberfahrenden D-Zug Berlin—Riesa geschossen. Die Kugel hat eine Fensterscheibe der Lokomotive zertrümmert. Die Reichsbahndirektion hat für die Ermittlung des Täters 500 Mark Belohnung ausgesetzt.

—* **Sächs. Kriegerverein.** Sonnabend 7 Uhr Stiftungsfest in Hammers Hotel.

### Reiseprüfungen.

**Bischofsches Gymnasium.** Am 2. und 3. März fand die mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Professors Dr. Klemperer von der Technischen Hochschule statt. In den Leistungen wurden folgende Ergebnisse erzielt: einmal 1, zweimal 1b, einmal 2a, zweimal 2, dreimal 2b, achtmal 3a und einmal 3; im Betragen erhielten siebzehn Prüflinge die 1, einer die 1b. Als Studium haben sich acht die Rechtswissenschaft erwählt, drei die Medizin, je einer neuere Sprachen, Naturwissenschaften, Chemie, Mathematik, zwei Ingenieurwissenschaft und einer will Kaufmann werden. Die feierliche Entlassung der Abiturienten findet Sonnabend, den 10. März, früh 10 Uhr statt. Freunde und Gönner der Schule sind herzlich eingeladen.

**Oeffentliche Höhere Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.** Vom 1. bis 3. März fanden unter dem Vorsitz des Oberstudiendirektors Prof. Dr. Thümmler als Kommissar die diesjährigen mündlichen Reifeprüfungen statt. Von den 57 Schülern erhielten 56 das Reifezeugnis. Im Betragen wurden erteilt 52 1, 3 1b, 1 IIa. In den Leistungen erhielten 7 IIa, 8 II, 15 IIb, 16 IIIa, 10 III. Die Entlassung findet am 10. März, früh 9 Uhr, im Großen Saale der Dresdner Kaufmannschaft statt.

### 192. Sächsische Landeslotterie.

**5. Klasse. Ziehung vom 9. März 1928. 5. Tag.**
(Ohne Gewähr.)

**10 000 Mark:** 125246
**5000 Mark:** 8828 48469
**3000 Mark:** 50178 60456 112144
**2000 Mark:** 18080 20829 41472 42090 58018 68954 79710 106404 110468 116380 141291 141801 146888
**1000 Mark:** 9148 11528 18732 16915 37380 45206 58170 70111 78146 81286 100859 116252 121165 130022 144843 149276
**500 Mark:** 14918 19655 25002 35518 50051 55279 74429 76640 76885 79179 80873 97738 100281 104581 104504 116019 121567 128246 136007 137048 137968 138610

### Wintersportverkehr auf der Eisenbahn.

**Am Sonnabend und Sonntag werden nach den Wintersportplätzen des Erzgebirges folgende Züge gefahren:**

**Dresden — Geising - Altenberg:**

**Hinfahrt am Sonnabend:** ab Dresden Hbf. 14,40 (an Altenberg 17,25), 15,18 (18,39), 20,33 (23,37). Sonntags Sonderzug 5,38 (8,07), 5,40 (9,01), 8,07 (10,50), 9,39 (12,45).

**Rückfahrt:** ab Altenberg Sonderzug 16,50 (an Dresden Hbf. 19,18), Sonderzug 17,58 (20,18), 19,00 (22,17), 20,30 (23,01).

**Dresden — Kipsdorf:**

**Hinfahrt am Sonnabend:** ab Dresden Hbf. 13,19 (an Kipsdorf 15,24), 14,48 (16,48), 16,17 (18,20), 16,48 (18,58), 19,50 (22,09). Sonntag: 5,51 (7,52), 7,19 (9,26), 9,36 (11,34).

**Rückfahrt:** ab Kipsdorf 16,18 (an Dresden Hbf. 18,18), Sonderzug 18,00 (19,58), Sonderzug 19,50 (21,47), 20,00 (22,07), 22,18 (0,12).

**Dresden — Frauenstein:**

**Hinfahrt am Sonnabend:** ab Dresden Hbf. 13,52 (an Frauenstein 16,17), 17,39 (20,02). Sonntag: 5,51 und 6,19 (8,35).

**Rückfahrt:** ab Frauenstein 17,12 (an Dresden Hbf. 19,10 und 19,58), 20,50 (22,46 und 23,02).

**Dresden — Gottleuba:**

**Hinfahrt am Sonnabend:** ab Dresden Hbf. 13,03 (an Gottleuba 14,48), 16,58 (18,35), 20,38 (22,18), Sonntag: 6,17 (8,01), 9,39 (11,28).

**Rückfahrt:** ab Gottleuba 15,15 (an Dresden Hbf. 16,58), 19,07 (20,48), 22,23 (23,50).

**Dresden — Moldau.**

**Hinfahrt am Sonnabend:** ab Dresden-Hbf. 17,30 und 18,23 (an Moldau 21,22). Sonntag: 5,51 und 6,19 (9,34).

**Rückfahrt** ab Moldau 18,20 (an Dr. Hbf. 21,25 und 21,47), 21,20 (23,50 und 1,47).

## Amtlicher Wintersport-Wetterdienst

**der Sächsischen Landeswetterwarte Dresden in Gemeinschaft mit dem Sächsischen Verkehrsverband und dem Skiverband Sachsen**
vom 9. März 1928.

**Oybin:** —2 Grad, wolkig, windstill, 15 cm. Schneetiefe, 3 bis 5 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel möglich.

**Bad Gottleuba:** —2 Grad, wolkig, schwacher Nordwind, 4 cm. Schneetiefe, 4 cm. Neuschnee, gleichmäßige Schneedecke, Rodel möglich.

**Geising:** —6 Grad, wolkig, windstill, 10 (?) cm. Schneetiefe, 8 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel mäßig.

**Altenberg:** —4 Grad, wolkig, schwacher Nordwestwind, 15 cm. Schneetiefe, 7 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel mäßig.

**Zinnwald:** —6 Grad, Schneefall, schwacher Nordostwind, 34 cm. Schneetiefe, 4 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel gut.

**Kipsdorf-Bärenfels:** —3 Grad, Nebel, schwacher Nordwind, 2 cm. Schneetiefe, 1 bis 2 cm. Neuschnee, gleichmäßige Schneedecke, Ski und Rodel im Walde möglich.

**Schellerhau:** —6 Grad, Nebel, schwacher Nordwestwind, 8 cm. Schneetiefe (Neuschnee), Pulverschnee, Ski und Rodel möglich, Rauhreif.

**Oberbärenburg:** —5 Grad, leichter Schneefall, windstill, 6 cm. Schneetiefe (Neuschnee), Pulverschnee, Ski und Rodel mäßig.

**Hermsdorf-Rehefeld:** —5 Grad, leichter Schneefall, windstill, 15 cm. Schneetiefe, 5 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel mäßig.

**Oberwiesenthal:** —4 Grad, bedeckt, lebhafter Nordwestwind, 4 cm. Schneetiefe, stark verharscht, Ski und Rodel auf Waldwegen möglich.

**Fichtelberg:** —9 Grad, bedeckt, steifer Nordwestwind, 60 cm. Schneetiefe, 1 cm. Neuschnee, gekörnt, Ski und Rodel gut.

**Auersberg:** —9 Grad, Schneefall, schwacher Nordwestwind, 15 cm. Schneetiefe, 2 bis 5 cm. Neuschnee, gleichmäßige Schneedecke, Ski und Rodel gut.

**Reiftträgerbaude:** —10 Grad, Nebel, 141 bis 150 cm. Schneetiefe, 3 bis 5 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel sehr gut.

**Schreiberhau:** —8 Grad, bedeckt, 14 cm. Schneetiefe, 1 bis 2 cm. Neuschnee, Pulverschnee, Ski und Rodel gut.

**Wetteraussichten: Im Lausitzer Gebirge und im Erzgebirge weiterhin anhaltend leichter Schneefall bei mäßigen Frosttemperaturen. Die Sportverhältnisse erfahren dadurch eine Besserung. Rauhreifbildungen nur vereinzelt; herrliche Winterlandschaft.**

## Wetternachrichten aus Deutschland

vom 9. März 1928

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

| Station | Temperaturen: 7 bzw. 8 Uhr morg. | höchste d. gestr. Tages | tiefste d. verg. Nacht | Wind: Richtung aus | Stärke (1—12) | Wetter 7 bzw. 8 Uhr morg. | Niederschlag* | Schneetiefe cm |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden | — 2 | + 5 | + 2 | N | 2 | 4 | 4 | 1 |
| Weißer Hirsch | — 3 | + 6 | — 4 | NW | 1 | 4 | ? | ? |
| Riesa | — 1 | + 8 | — 1 | NNO | 2 | 6 | 2 | 1 |
| Zittau-Hirschf. | — 2 | + 5 | — 3 | N | 2 | 4 | 2 | 1 |
| Chemnitz | — 3 | + 6 | — 3 | NNO | 1 | 6 | 4 | — |
| Annaberg | — 5 | + 3 | — 5 | WNW | 1 | 6 | 1 | — |
| Fichtelberg | — 9 | + 0 | — 9 | WNW | 3 | 8 | 1 | 60 |
| Brocken | —10 | — 3 | —10 | ONO | 4 | 6 | 1 | 46 |
| Hamburg | — 2 | + 3 | — 3 | NNO | 3 | 6 | 1 | — |
| Aachen | + 0 | + 4 | — 0 | ONO | 3 | 8 | 2 | — |
| Stettin | — 2 | + 4 | — 2 | NO | 2 | 3 | 1 | — |
| Danzig | — 4 | + 0 | — 4 | NNO | 4 | 3 | 00 | — |
| Berlin | — 2 | + 2 | — 3 | NO | 3 | 6 | 5 | 1 |
| Breslau | — 2 | + 4 | — 2 | N | 2 | 6 | 13 | 6 |
| Frankfurt | + 2 | + 8 | + 2 | N | 2 | 4 | — | — |
| München | + 1 | + 8 | — 0 | still | — | 8 | 2 | — |

**Erläuterung betr. Wetter:** 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel (Sichtweite weniger als 2 Kilometer), 9 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade, — Kältegrade. * In den letzten 24 Stunden Liter auf das Quadratmeter.

**Luftdruckverteilung.**

Hoher Druck über 760 Millimeter Nordbritannien, Island, Skandinavien und Finnland mit Kernen über 770 Millimeter Island, Skandinavien und Finnland; tiefer Druck unter 750 Millimeter westliches Mittelmeer und Südpolen.

**Wetterlage**

Seit dem gestrigen Abend befindet sich unser Gebiet in der Kaltluft. Die Temperaturen sind allgemein bis unter dem Gefrierpunkt gesunken. Der Regen ging allmählich in Schnee über. Heute morgen schneit es im ganzen östlichen Deutschland. Im Norden Europas ist es zur Ausbildung eines breiten Hochdruckgebietes gekommen, aus dem weiter Kaltluft herausfließen kann. Mit Nachlassen der Schneefälle und anhaltenden tiefen Temperaturen ist für die nächsten Tage zu rechnen.

**Witterungsaussichten.**

Tagsüber zunächst noch stark bewölkt, nachts zeitweise aufklarend. Allmählich Nachlassen der Schneefälle. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Gebirge anhaltend mäßiger Frost, schwache Winde aus Nordost.

**Witterungscharakter der nächsten Tage.**

Temperaturen zumeist unter dem Gefrierpunkt. Nachlassen der Schneefälle und Bewölkungsabnahme. Verstärkte Nachtfröste.

Anmerkung: Die Wettervoraussage gilt ständig vom Spätnachmittag des Ausgabetages bis zum Abend des folgenden Tages.

Nachdruck und anderweitige Verbreitung dieser Wetternachrichten nur mit Genehmigung der Sächsischen Landeswetterwarte statthaft.

**Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.**

| | Kamaik | Modran | Laun | Nimburg | Brandeis | Melnik | Leitmeritz | Aussig | Dresden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8. März | + 8 | —50 | + 2 | + 30 | + 50 | 0 | — 1 | + 31 | —118 |
| 9. März | +12 | —46 | + 6 | + 40 | + 58 | + 5 | + 1 | + 31 | —114 |


# Zur Konfirmation

**Konf.-Oberhemd,** weiß, Batist, eins. Umschlag-Manschetten . . . . . 5.25
**Konf.-Oberhemd,** weiß, Rips, eins. Umschlag-Manschetten . . . . . 5.90
**Weiße Kragen,** Ecken- und Stehumlegeformen, Ia Mako . . . . . 50 ₰
**Konfirmat.-Handschuhe,** schw. Zwirn . . . . . 1.45
**Socken,** schwarz, Ia Mako, verstärkt . . . . 1.40, 1.20
**Taschentücher,** weiß Leinen 70 ₰, Linon 28 ₰
**Schleifen,** schw. Seide . . . 75, 60 ₰
**Konf.-Taghemd** a. gt. Wäschestoff mit Stickerei-Garnier. 2.90, 2.40, 1.60, 1.30
**Prinzeßrock,** Ia, weiß, Wäschestoff mit Stickerei 5.25, 4.75, 2.90
**Prinzeßrock,** gestr., Ia, Atlas, K'seide, schwarz . . . 3.90
**Kont.-Strümpfe,** Ia Flor, schwarz und weiß . 2.25, 1.95
**Strümpfe,** Bemberg-Waschseide, verst. Sohle, Ferse und Spitze . . . . 3.25 2.90
**Kont.-Handschuhe,** Zwirn, schwarz und weiß, 1.25, 95 ₰
**Spitzentaschentuch** mit zarten Spitzen . 1.45, 95, 75 ₰

**Sonder-Angebot** Reinseid. **Crêpe de Chine,** schwarz und weiß, weichfließ., schwere Qualität, 100 cm breit . . . . . 8.50, 7.50
**Köpersammet,** Lindener Qualität, tiefschwarz, 70 cm breit . . . . 7.90, 6.40

**Adolf Sternberg**
WILSDRUFFERSTRASSE 44

**Wohlbefinden und gute Laune für 75 Pfg.**
durch Dr. Fromms **gutes Vitamaxbrot!**
Bernet, Webergasse ◆ Biewea, Weiße Gasse ◆ Wegner, Antons-Marktthalle ◆ Lebensmittel-Betriebsgesellschaft, Grunaer Straße 30 ◆ Winkler, Striesener Straße, Ecke Reißigerstraße ◆ Herrmann, Nürnberger Platz ◆ E. Schulze, Hauptstraße 28 ◆ Wedmeier, Kesselsdorfer Straße ◆


**Dresdner Volksbühne** (kein öffentlicher Kartenverkauf): „Aida" (½7 bis gegen 10). Donnerstag, Anrechtsreihe A: „Der Zigeunerbaron" (7 bis nach 10). Freitag: 5. Sinfoniekonzert, Reihe A (½8); ½12: Oeffentl. Hauptprobe. Sonnabend, außer Anrecht: „Die Macht des Schicksals" (7 bis ¼11). Sonntag (18.), außer Anrecht: „Lohengrin" (6 bis nach ¼11). Montag (19.), Anrechtsreihe B: „Der Rosenkavalier" (½7 bis ¼11 Uhr).

**Schauspielhaus.** Sonntag (11.), außer Anrecht: „Pension Schöller" (½8 bis ½10). Montag, Anrechtsreihe A: „Toboggan" (½8 bis gegen ½10). Dienstag, Anrechtsreihe A: „Musik" (½8 bis ½10). Mittwoch, Anrechtsreihe A: „Pension Schöller" (½8 bis ½10). Donnerstag, für den Verein Dresdner Volksbühne (kein öffentlicher Kartenverkauf): „Wallensteins Tod" (½8 bis gegen ½11). Freitag, Anrechtsreihe A: „Dover—Calais" (½8 bis 10). Sonnabend, Anrechtsreihe A: „Rose Bernd" (½8 bis nach 10). Sonntag (18.), vormittags ½12: Morgenfeier: Ibsen (bis nach 1 Uhr); abends ½8, außer Anrecht: „Ein idealer Gatte" (bis ¼11). Montag (19.), Anrechtsreihe B: „Pension Schöller" (½8 bis ½10).

†* **Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater.** Opernhaus. Sonntag, den 11. März, außer Anrecht: „Die Meistersinger von Nürnberg" mit Friedr. Plaschke, Fert Taucher, Grete Rikisch, Helene Jung, Heinrich Teßmer, Ivar Andresen, Ludwig Eybisch, Ludwig Ermold, Rudolf Schmalnauer. Musikalische Leitung: Fritz Busch. Spielleitung: Otto Erhardt. Anfang 5 Uhr.

Die am 16. März ausfallende Anrechtsvorstellung der Reihe A wird Sonnabend, den 24. März, nachgeholt.

Das für den 20. April angekündigte Sinfoniekonzert der Reihe A findet bereits am Freitag, dem 16. März, statt.

Schauspielhaus. Sonntag, den 11. März, außer Anrecht die Posse „Pension Schöller" von Carl Laufs (Musikeinrichtung [nach Suppé, Schlögel u. a.] von Arthur Chitz). Spielleitung: Georg Kiesau. Musikalische Leitung: Arthur Chitz. Anfang ½8 Uhr.

†* **Spielplan des Albert-Theaters.** Sonntag (11.) vorm.: „Der Kaufmann von Venedig"; nachm.: „Aschenbrödel"; abends: „Don Gil von den grünen Hosen". Montag (12.): „Liselott von der Pfalz". Dienstag: „Ein Volksfeind". Mittwoch: „Don Gil von den grünen Hosen". Donnerstag und Freitag: Gastspiel Oskar Aigner „Hurra — ein Junge". Sonnabend (17.) nachm.: „Aschenbrödel"; abends: „Der Hexer". Sonntag (18.) vorm.: „Der Kaufmann von Venedig"; nachm.: „Aschenbrödel"; abends: „Hurra — ein Junge". Montag (19.): „Hurra — ein Junge".

†* **Spielplan der Komödie.** Von Montag (12.) bis mit Sonntag (18.) allabendlich: Gastspiel Maria Fein „Geständnis". Montag (19.) Erstaufführung: „Lügenbarons Hochzeit".

†* **Spielplan des Residenz-Theaters.** Sonntag (11. und 18.) nachm.: „Die Csardasfürstin". Jeden Abend: „Drei arme kleine Mädels."

†* **Central-Theater.** In der am 20. März zur Uraufführung gelangenden Operette „Meschen" von Henry Winterfeld, Musik von Robert Gilbert, wirken neben Fritz Schulz und Ilschi Elleot in den weiteren Hauptrollen Grete Schulz, Georg Baselt, Willy Schur, Rudolf Fleck, Georg Oertz, Willy Schmieder und Rudi Weidner mit. Sonntag nachm. ¼4 Uhr bei kleinen Preisen „Wie einst im Mai". Ottilie: Melly Forst, Fritz Jüterbog: Camillo Hammes.

†* **Der Orchesterverein Philharmonie** veranstaltet am 16. März im Vereinshause sein drittes Konzert. Solistin: Hildegard Farro aus Karlsruhe (Gesang). Das Orchester, unter Leitung des Musikmeisters a. D. Max Rupf, spielt von Tschaikowsky „Romeo und Julia" und Liszt „Hunnenschlacht", sowie Sinding „Scherzo infinito" für großes Orchester.

†* **Ein vierfacher Klavierabend.** Die Pianisten Walter Schaufuß-Bonini, Theophil Demetriesen, Gerhart Münch und Herbert Wüsthoff haben sich zusammengetan und veranstalten gemeinsam Montag, den 19. März, ½8 Uhr, im Palmengarten ein Klavierkonzert mit Kompositionen von Roland Bocquet. Sie werden, jeder einzeln, ein Programm neuerer und bekannter Werke Bocquets interpretieren. Karten bei Ries.

†* **Sonnabendvesper in der Kreuzkirche,** nachm. 6 Uhr. 1. Gustav Schreck (Thomaskantor) in Leipzig: zum 10. Todestage): „Basso ostinato" für Orgel (Handschrift). 2. Max Reger: Zwei fünfstimmige Chorgesänge aus Werk 138 (zum ersten Male): a) Credo (14. Jahrh., aus dem Niederländischen), b) Agnus Dei (nach Nikolaus Hovesch, gest. 1541). 3. Max Reger: Andante für Violoncello in G-Dur. 4. „An deine Leiden denken wir" (Altes Dresdner Gesangbuch). 5. Max Reger: Andante für Violoncello in A-Moll. 6. Arnold Mendelssohn (geb. 1855): „Was hast du verwirket, o du allerholdseligster Mensch?" Passionsmotette für vier- und sechsstimmigen Chor. Werk 90. Mitwirkende: Der Kreuzchor. Solist: Kammervirtuos Arthur Zenker (Violoncello). Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl. Begleitungen: Hanns Ander-Donath. Leiter Professor Otto Richter. Texte an den Kirchtüren. — Nach der Vesper veranstalten statt des Turmblasens die vereinigten Dresdner Posaunenchöre (Leitung: Pf. Ad. Müller) auf dem Kirchplatze anläßlich der bevorstehenden Einweihung des Herrn Superintendenten Ficker eine Festmusik mit folgendem Programm: 1. Intrade (fünfstimmige blasende Abendmusik Nr. 11 von Joh. Pezelius (1048). 12. Spielt unserm Gott mit Saitenklang!" Choralsatz aus der Kantate „Erschallet, ihr Lieder!" von Seb. Bach. 3. „Bis hierher hat mich Gott gebracht", vorreformatorische Melodie. 4. „Nun danket alle Gott", Choralsatz von Joh. Seb. Bach. 5. Turmsonatine (Quatricinia Nr. 24) von Gottfried Reiche (1696). — Sonntag vorm. 9,30 Uhr Musik bei der feierlichen Amtseinweisung durch Herrn Landesbischof D. Ihmels: 1. Seb. Bach: Fantasie für Orgel in G-Dur. 2. Albert Becker: Weihegesang für Chor und Orchester. 3. Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Er hat seinen Engeln befohlen über dir", achtstimmiger Gesang mit Orchester aus dem Oratorium „Elias". 4. Seb. Bach: Präludium für Orgel in Es-Dur. — Gottesdienst-Ordnungen unentgeltlich an den Kirchtüren.

†* **Orgelvesper in der Frauenkirche** Sonnabend nachm. 5 Uhr. J. S. Bach: Triosonate Es-Dur für Orgel, Air aus der D-Dursuite für Violine mit Orgel, G. F. Händel: „Er weidet seine Herde", Arie für Sopran mit Orgel aus „Der Messias", F. Ries: Adagio aus der Suite Nr. 3 für Violine mit Orgel, Niels W. Gade: Kirchenarie für Sopran mit Orgel, F. Mendelssohn-Bartholdy: Präludium und Fuge G-Dur für Orgel, Werk 37. Ausführende: Ellen Heynen-Olsen, Konzertsängerin, Sopran, Marianne Selle, Violinvirtuosin, Violine, Johannes Herklotz, Organist und Kantor an der Matthäuskirche, Orgelsolo, Alfred Hottinger, Orgelbegleitung und Leitung. Programme an den Kirchtüren. Kirche geheizt.

†* **Das Dresdner Konservatorium** bringt in seinem Kirchenkonzert am Montag, dem 12. März, abends ½8 Uhr, in der Kreuzkirche zur Aufführung: Präludium und Fuge, C-Dur, für Orgel von Bach; Largo für 2 Violinen aus dem 2. Doppelkonzert, D-Moll, von Bach; Arie: „Ombra mai fù" für Sopran mit Violine von Händel; Präludium und Fuge, G-Dur, für Orgel von Mendelssohn; Adagio aus Opus 87 von Beethoven und Andante aus Opus 38 von Franz Moser für 2 Oboen und Englisch Horn; den 94. Psalm für Orgel von Reubke; Motette: „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?" für gemischten Chor von Brahms; Andante für Violoncello von Klengel; Sinfonische Fantasie und Doppelfuge für Orgel von Hans Fährmann; den 23. Psalm für Frauenchor und Orgel von F. Schubert. — Der Eintritt ist frei gegen Programmentnahme. Altarplätze vorbehalten.

†* **Ein Leipziger Zweiginstitut der Tanzschule Mary Wigman.** Die Schule der Tänzerin Mary Wigman erfährt am 15. März 1928 eine neue Erweiterung durch die Eröffnung der Wigman-Schule Leipzig, Ranstädter Steinweg 8 bis 10. Die Leitung dieses Instituts, das, wie alle Zweiginstitute der Wigman-Schule Dresden, im engsten Zusammenhang mit dem Zentralinstitut arbeitet, liegt in den Händen von Alice Schnoor, einer Meisterschülerin Mary Wigmans.

†* **Kammermusik-Abend.** Wirklicher Hochgenuß brachte der vierte und letzte Abend unserer Striegler-Vereinigung. Da hörte man an einleitender Stelle das Fis-Moll-Quartett von Max Reger in rühmlicher Vollendung. Die strömende Fülle des ersten Satzes mit dem reizenden Grazioso-Thema erfuhr entzückende Darlegung. Neben dem D-Dur-Vivace, in einem wahren Mordstempo genommen, kam der feierliche Ernst des B-Dur-Adagio-Satzes überaus eindrucksstark zur Geltung. Es gelangen prachtvolle Klangwirkungen auch in dem prickelnden Finale, erfüllt von kontrapunktischen Feinheiten, die Meisterschaft Regers in hellem Glanze aufleuchten lassend. Weiterhin folgte Beethovens dritte Sonate für Violoncello und Pianoforte mit dem rhythmisch pikanten A-Moll-Scherzo und dem wunderschönen C-Dur-Adagio. Kurt Striegler und Arthur Zenker setzten hervorragendes Können bei Vermittlung dieser Schöpfung ein. Das Schlußwort war Joh. Seb. Bach vorbehalten, den Künder einer großen deutschen Kunstvergangenheit, die den Inhalt des Begriffes „Atonalität" noch nicht kannte. Das fünfte der Brandenburgischen Konzerte (D-Dur) für Flöte, Violine und Klavier, mit Begleitung von Violine, Viola, Violoncell und Continuo löste helles Entzücken aus. Mit ersten Solisten wie Fritz Rucker (Flöte), Johannes Striegler (Violine), Staatskapellmeister Striegler als trefflichen Pianisten, Hans Keyl (Kontrabaß) und einem ausgezeichnet besetzten Kammerorchester erlebte man eine Wiedergabe, die hochgestellten Ansprüchen in vollem Maße entsprach. Das Vereinshaus war sehr gut besetzt. Tatsächlich ein Abend, der das verdienstliche Wirken der Striegler-Vereinigung in bestem Sinne krönte. Die Hörerschaft dankte aus beglücktem Herzen. E. P.

†* **Richard Strauß in Italien.** Die Erstaufführung in Italien der „Josephs-Legende" von Richard Strauß wird unter Leitung des Komponisten am 14. März im Teatro alla Scala in Mailand stattfinden.